

2007 SGCI Chemie Pharma Schweiz

VORSTAND

Präsident	Dr. Rudolf Wehrli, Gurit Holding AG
Vizepräsident	Michael F. Plüss, Novartis International AG
Mitglieder	Prof. Dr. Werner Bauer, Nestlé SA Stefan Borgas, Lonza Group AG Peter Brandenburg, Clariant AG Dr. Moritz Braun, CU Chemie Uetikon AG Dr. Antoine Gautier, Firmenich SA Dr. Peter Grogg, Bachem Holding AG Dr. Walter Grüebler, Sika AG Douglas C. Günthardt, Siegfried Ltd. Pierre Jaccoud, F. Hoffmann-La Roche AG Etienne Jornod, Galenica AG Christoph Mäder, Syngenta International AG Magdalena Martullo-Blocher, Ems-Chemie Holding AG Prof. Dr. Reinhard Neier, Université de Neuchâtel Marc Neuschwander, Bayer (Schweiz) AG Dr. Martin Riediker, Ciba Spezialitätenchemie AG Bruno Rosset, Merck Serono International SA Feike Sijbesma, DSM Nutritional Products Willi Zimmerli, Omya (Schweiz) AG

GESCHÄFTSLEITUNG

Direktor	Dr. Beat Moser	Wirtschaftspolitik; Nachwuchs
Stv. Direktor	Dr. Dieter Grauer	Pharma
Vizedirektor	Richard Gamma	Umweltschutz, Sicherheit, Technologie; Biotechnologie

SGCI Chemie Pharma Schweiz

Nordstrasse 15, Postfach

CH-8035 Zürich

Tel +41 44 368 17 11

Fax +41 44 368 17 70

www.sgci.ch

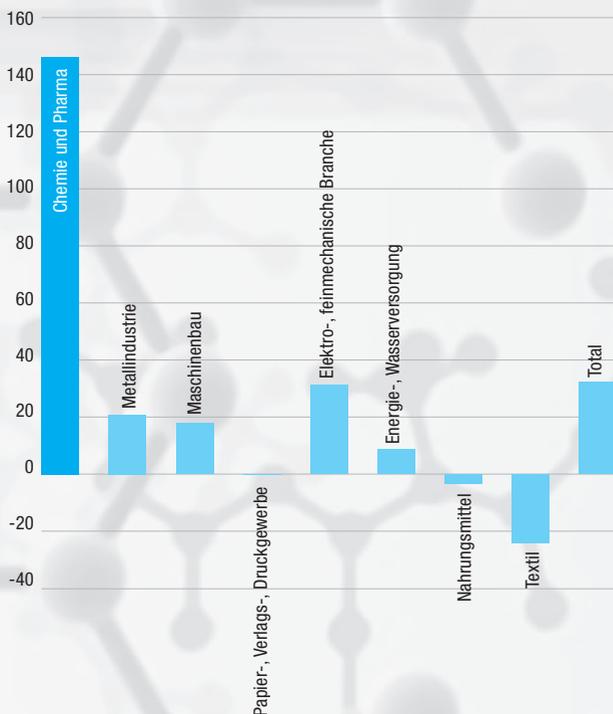
DYNAMISCHE EXPORTINDUSTRIE

Die chemische und pharmazeutische Industrie ist die zweitwichtigste Exportbranche der Schweiz. Im letzten Jahr exportierte sie Chemikalien und Pharmazeutika im Wert von CHF 63.0 Mrd. und erwirtschaftete den höchsten Exportüberschuss aller Wirtschaftszweige, nämlich CHF 27.2 Mrd.

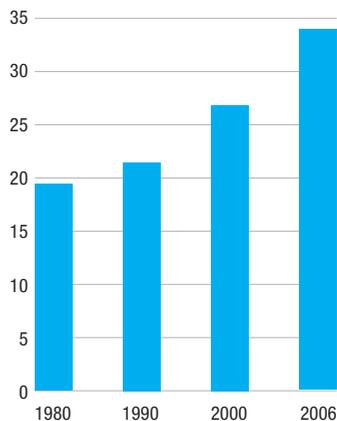
Ihr Anteil am schweizerischen Gesamtexport hat seit 1980 stetig zugenommen und belief sich 2006 auf 34.0%. In den Jahren 1980 bis 2006 steigerte sie ihre Exporte um durchschnittlich 24.7% pro Jahr.

Entsprechend hat sich auch die Produktion dynamisch entwickelt. Von 1995 bis 2006 nahm die Produktion um durchschnittlich 12.2% pro Jahr zu; die Gesamtindustrie erreichte im gleichen Zeitraum bloss 2.7% Wachstum.

Produktionswachstum 1995–2006
in % (1995=100)



Anteil an den
schweizerischen
Gesamtexporten, in %



MEHR ZUM THEMA AUSSENHANDEL

www.sgci.ch

→ Branchenportrait

■ Schweiz: ein führendes
Chemieexportland

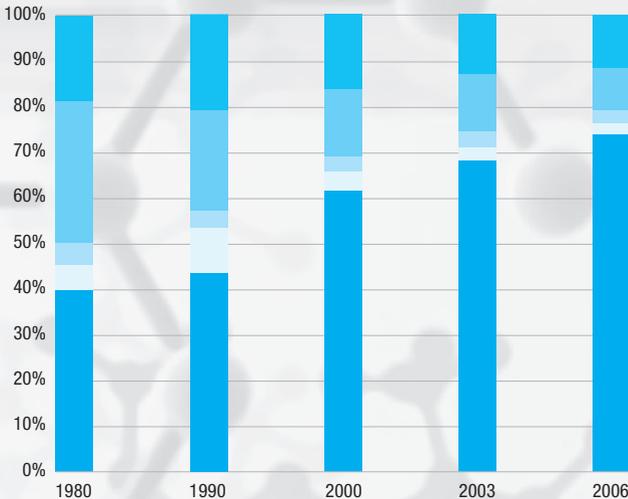
■ aktuelle Aussenhandels-
zahlen

SPEZIALISIERUNG WIRD IMMER WICHTIGER

Die schweizerische chemische und pharmazeutische Industrie stellt Spezialitäten her, wie beispielsweise Pharmazeutika, Feinchemikalien, Vitamine, Aromen und Duftstoffe, Pflanzenbehandlungsmittel, Pigmente, Farben und Lacke. In den letzten Jahrzehnten sind vor allem Pharmazeutika und Diagnostika wichtiger geworden.

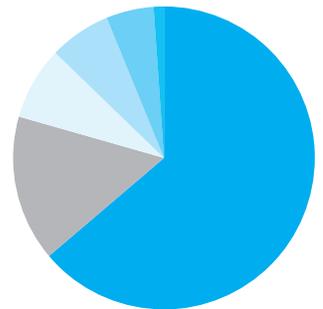
Die Unternehmen der Branche konzentrieren sich seit einigen Jahren konsequent auf ihre Kernkompetenzen. Aus breiten, diversifizierten Chemieunternehmen ist eine ganze Reihe auf bestimmte Segmente fokussierter Firmen entstanden.

Strukturänderung in Richtung «life science» (Exportanteil)



- Pharma
- Pflanzenschutz
- Feinchemie
- Spezialitäten
- Übrige

Umsatz der «top ten» nach Produkten
Total CHF 132.1 Mrd.



- Pharma
- Spezialitäten
- Agribusiness
- Diagnostika
- Vitamine, Aromen, Riechstoffe
- Übrige

MEHR ZUM THEMA SPEZIALISIERUNG

www.sgci.ch

→ Branchenportrait

■ Spitzenränge
schweizerischer Firmen

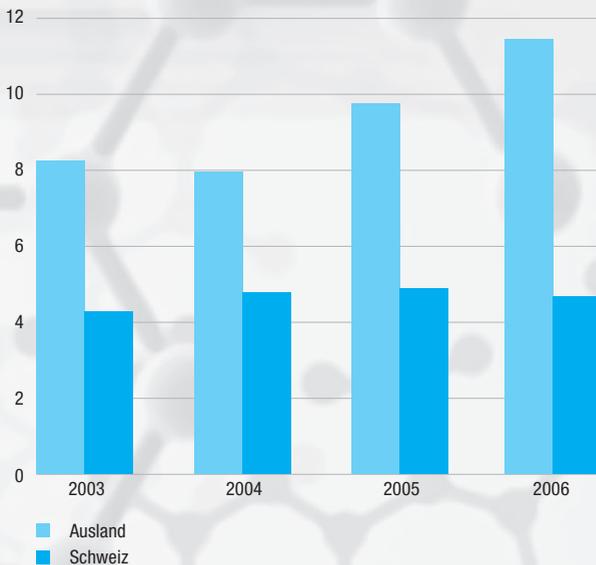
■ Fokussierung der Basler
Unternehmen 1970–2005

INNOVATION – LEBENSNERV DER INDUSTRIE

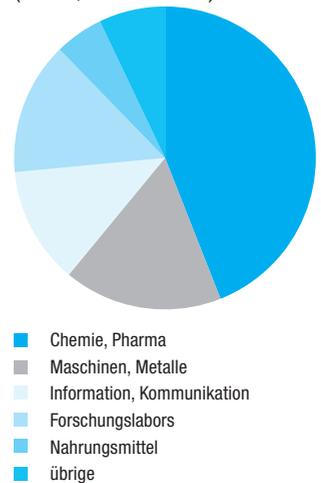
Die Unternehmen der schweizerischen chemischen und pharmazeutischen Industrie bekennen sich zur Innovation. Sie investieren einen erheblichen Anteil ihres Umsatzes in die Forschung und Entwicklung neuer Produkte und Verfahren. In der Spezialitätenchemie sind es rund 4%, bei den Pflanzenbehandlungsmitteln 8%, beim Saatgut 12% und bei den pharmazeutischen Produkten 18%.

Weltweit haben die Unternehmen im Jahr 2006 mehr als CHF 16 Mrd. in Forschung und Entwicklung investiert. Auf die Schweiz entfallen davon etwa CHF 5 Mrd. oder ein Drittel, obwohl der Anteil der Schweiz an den Weltmärkten kaum mehr als 2% beträgt. Die Schweiz ist nach wie vor ein wichtiger Forschungsstandort.

Forschungsausgaben der «top ten»
im In- und Ausland
in CHF Mrd.



Private Forschungs-
ausgaben in der Schweiz
CHF 9.7 Mrd.
(2004, intramuros)



MEHR ZUM THEMA FORSCHUNG (F&E)

www.sgci.ch

→ Branchenportrait

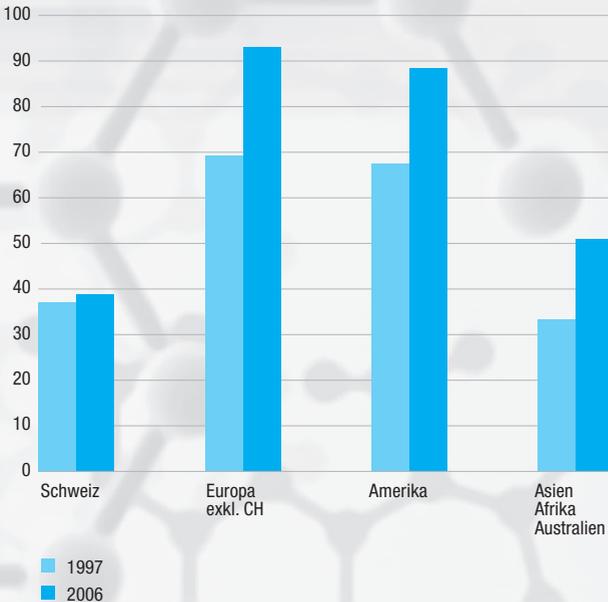
- Beispiele für erfolgreiche Innovation
- Finanzierung der Forschung in der Schweiz
- Wichtige Arbeitgeberin für Forschungspersonal

INTERNATIONAL VERNETZTE BRANCHE

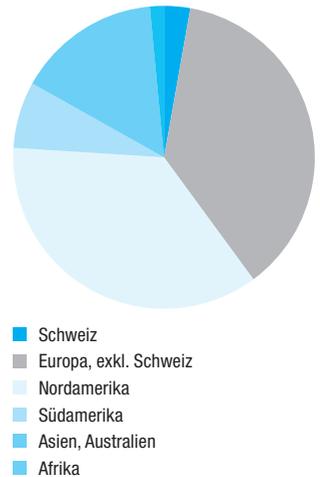
Die schweizerische chemische und pharmazeutische Industrie erzielt je rund ein Drittel ihrer Umsätze in Europa und in Nordamerika. In über 80 Ländern ist sie mit eigenen Tochtergesellschaften vertreten, die gesamthaft über 270'000 Personen beschäftigen.

In der Schweiz beschäftigt sie rund 64'400 Personen und ist der zweitwichtigste industrielle Arbeitgeber. Etwa die Hälfte der Beschäftigten arbeitet in kleinen und mittleren Unternehmen.

Personalbestand in tausend Personen der «top ten» nach Regionen



Umsatz der «top ten» nach Regionen
Total CHF 132.1 Mrd.



MEHR ZUM THEMA INTERNATIONALE BRANCHE

www.sgci.ch

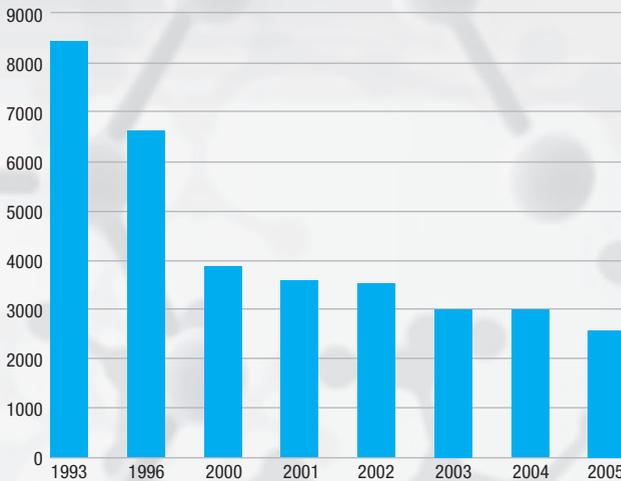
- Branchenportrait
- Karte der Direktinvestitionen
- Entwicklung des Personalbestandes nach Regionen
- Firmen nach Beschäftigtenzahl

VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT DER UMWELT: EIN BEISPIEL

Die schweizerische chemische und pharmazeutische Industrie ist bei der Verminderung von CO₂-Emissionen führend. Von 1993 bis 2005 haben die Unternehmen trotz eines Produktionsanstiegs um rund 180% die CO₂-Emissionen um 11.4% gesenkt. Weniger als 3% der gesamten CO₂-Emissionen in der Schweiz stammen heute von der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

Die Branche hat sich freiwillig verpflichtet, die CO₂-Emissionen bis 2010 gegenüber 1990 um 17% zu verringern (dies bei einem voraussichtlichen Produktionswachstum von 170%). Dieses Ziel ist im April 2004 in einer bindenden Vereinbarung der Energieagentur der Wirtschaft mit dem UVEK verankert worden.

CO₂-Emissionen
in Tonnen
pro Produktionseinheit



MEHR ZUM THEMA RESPONSIBLE CARE

www.sgci.ch

→ Positionen/Kodizes/RC

■ Energieverbrauch

■ VOC-Emissionen

WER IST SGCI Chemie Pharma Schweiz?

SGCI Chemie Pharma Schweiz ist der wirtschaftspolitische Branchenverband der chemischen und pharmazeutischen Industrie in der Schweiz. Sie setzt sich nachhaltig für ein innovationsfreundliches Umfeld für die Unternehmen der Branche ein. 1882 gegründet, gehören ihr rund 200 Unternehmen an.

Die Webseite (www.sgci.ch) informiert ausführlich über Ziele, Arbeitsweise, aktuelle Tätigkeit und wichtige Positionsbezüge.

Mit dem Membernet werden die Mitglieder von SGCI Chemie Pharma Schweiz täglich und exklusiv über alle politischen Geschäfte informiert, welche die Rahmenbedingungen der chemischen und pharmazeutischen Unternehmen verändern. Sie können damit Einfluss nehmen auf die geplanten staatlichen Regelungen in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Pharma, Biotechnologie, Umweltschutz/Sicherheit und Technologie sowie in Fragen des wissenschaftlich-technischen Nachwuchses.

MEHR ZUM THEMA

SGCI-MITGLIEDSCHAFT

www.sgci.ch

→ über uns

- Wie wird man Mitglied
- Was kostet die Mitgliedschaft